

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2013-11-26

Dezernat/ Amt: III / Amt für
Stadtentwicklung
Bearbeiter/in: Herr Huß
Telefon: 545 - 2657

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

01621/2013

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Neugestaltung Berliner Platz

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt die Ergebnisse der Schätzung der Anliegerbeiträge und die vorgesehenen Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten der Baumaßnahme zur Kenntnis. Die Baumaßnahme wird im Rahmen der dargestellten Finanzierung durchgeführt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Stadtvertretung hat beschlossen, die Planung für den Platz so anzupassen, dass die Beiträge der WGS für den Bau des 3. Teils der Erschließungsanlage sinken und der Eigenanteil der LHS an den Kosten der Baumaßnahme um 10 % reduziert wird. Dabei war zu beachten, dass der Fördergeber zu dem erklärt hat, keine Teilbaumaßnahme fördern zu wollen. Die Maßnahme wurde beitragsrechtlich und hinsichtlich der geplanten Leistungen überprüft.

Die Baumaßnahme am Berliner Platz ordnet sich beitragsrechtlich in die Herstellung der gesamten Fußgängerzone zwischen Straßenbahnhaltestelle, Astrid-Lindgren-Schule und Rostocker Straße ein

Die Kosten für die gesamte Erschließungsanlage betragen ca. 2,6 Mio. €..

Die Kosten für den bereits realisierten 1. und 2. Bauabschnitt „Umgestaltung der Wegebeziehungen an der Haltestelle Berliner Platz“ wurden bisher ohne Beitragserhebung durch den Fördergeber finanziert. Nach Fertigstellung des 3. BA's sind auch für die bereits realisierten Abschnitte KAG-Beiträge zu erheben. Nach einer ersten Berechnung, entstehen ca. 400.000 Euro Beiträge. Davon entfallen ca. 220.000 Euro auf städtische Grundstücke

(Astrid-Lindgren-Schule), 156.000 Euro auf Grundstücke der WGS und 24.000 Euro auf Grundstücke Dritter. Der städtische Beitrag kann durch Fördermittel finanziert werden. Für die Stadt ergeben sich aus der KAG-Erhebung damit geschätzte Einnahmen von 180.000 Euro. Diese Mittel sind dem Treuhandvermögen zuzuführen.

Für den 3. BA werden KAG-Beiträge in Höhe von 494.000 Euro geschätzt. Davon entfallen ca. 270.000 Euro auf städtische Grundstücke, 190.000 Euro auf Grundstücke der WGS und 34.000 Euro auf Grundstücke Dritter. Der städtische Beitrag kann auch hier durch Fördermittel finanziert werden. Für die Stadt ergeben sich aus der KAG-Erhebung damit geschätzte Einnahmen in Höhe von 224.000 Euro.

Die Prüfung des Leistungsverzeichnisses ergab verzichtbare Positionen und Standardabsenkungen im Umfang von 135T€ (siehe Anlage).

2. Notwendigkeit

Der Berliner Platz ist das Zentrum Neu Zippendorfs. Mit der Astrid-Lindgren-Schule, verschiedenen Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten konzentrieren sich hier die wichtigen Einrichtungen des Stadtteils. Aktuell befindet sich der Berliner Platz in einem äußerst unbefriedigenden Zustand und wird nicht seiner Funktion als Stadtteilzentrum gerecht. Er fällt hinsichtlich seiner Gestaltung deutlich von der Umgebung ab und weist sowohl gestalterische als auch funktionale Mängel auf. Die Oberflächenbeläge und die Beleuchtung befinden sich in einem schlechten Zustand. Pkw's befahren und beparken den Platz unerlaubt. Ein besonders Problem stellt der Höhenversatz in der Mitte des Platzes dar. Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen werden nicht zumutbare Umwege erforderlich.

3. Alternativen

Die Maßnahme wird nicht durchgeführt.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Durch die Platzgestaltung wird das Umfeld für alle Bewohner des Stadtteils deutlich aufgewertet. Hiervon profitieren auch Familien.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Die Rahmenbedingungen für die Geschäfte am Platz und für den Wochenmarkt verbessern sich durch die Gestaltung erheblich. Der Platz wird für Besucher attraktiver, wovon auch der Einzelhandel profitieren wird. Es wird die Vermarktungsmöglichkeit für das WGS Grundstück Berliner Platz 3 verbessert.

Durch die Baumaßnahme selber werden Arbeitsplätze im Tiefbau neu geschaffen oder gesichert.

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Unter den vorgenannten Prämissen ergibt sich mit Stand August 2013 für die Baumaßnahme Berliner Platz folgende Kostenaufteilung:

Gesamtausgaben	1.228.642,04 €
KAG-Beiträge	223.461,00 €
Verbleiben zuwendungsfähige Ausgaben	1.005.181,04 €
Finanzierung Dritter (Eigenanteil WGS / Dohle)	70.989,02 €
Eigenanteil der Gemeinde	133.029,90 €
Städtebaufördermittel (3/3)	801.162,12 €
<u>Anlagen:</u>	
1.) Detaillierte Darstellung der Kostenreduzierung 2.) Finanzierung 1-3 BA	
gez. Angelika Gramkow Oberbürgermeisterin	